



ERDBEBEN

DEZEMBER 2004



ERDBEBEN IN ÖSTERREICH

Am 5. Dezember ereignete sich um 02.52 Uhr MEZ nördlich von Freiburg i. Breisgau / Baden-Württemberg ein Erdbeben, dessen Magnitude einen Wert von 5,3 aufwies und das im Epizentralgebiet mäßige Schäden verursachte. Diese Erschütterung wurde auch besonders in Vorarlberg und Tirol noch mit bis zu einer Intensität von 5 Grad wahrgenommen.

Der Erdbebendienst der ZAMG in Wien dankt der Bevölkerung und allen offiziellen Meldestellen für ihre Wahrnehmungsberichte, die wesentlich zur Intensitätsermittlung der Erdbeben beitrugen.

INTENSITÄTS-SKALA - Europäische Makroseismische Skala 1998 (EMS-98)

Grad	Erdbebenwirkungen an der Erdoberfläche
3	Schwach fühlbar: Wird von wenigen Personen in Gebäuden wahrgenommen. Ruhende Personen empfinden ein leichtes Schaukeln oder Rütteln.
4	Deutlich fühlbar: Wird in Gebäuden von vielen Personen und im Freien vereinzelt wahrgenommen. Einige Schlafende erwachen. Fenster, Türen und Geschirr klirren.
5	Stark fühlbar: Wird in Gebäuden von allen Personen, im Freien von einigen wahrgenommen. Viele Schlafende erwachen. Einige Personen erschrecken. Das gesamte Gebäude schwankt. Hängende Gegenstände pendeln stark. Kleine Objekte werden verschoben. Türen und Fensterläden schlagen auf und zu.

WELTWEITE STARKE ERDBEBEN

Nr.	Datum	Weltzeit	M	Epizentrum	Kommentar
1	05 12 04	01:52	4,1	bei Freiburg, Deutschland 48.12°N, 8.08°E	Leichte Schäden im Epizentralbereich
2	06 12 04	14:15	6,5	Hokkaido, Japan 42.91°N, 145.20°E	Mind. 4 Verletzte und Stromausfälle bei Kushiro
3	09 12 04	08:49	5,4	Grenzgebiet Indien- Bangladesch 24.75°N, 92.51°E	Mehrere Verletzte und leichte Schäden in Cachar, Indien
4	14 12 04	05:56	5,8	Hokkaido, Japan 44.13°N, 141.77°E	Einige Verletzte, leichte Schäden

Nr.	Datum	Weltzeit	M	Epizentrum	Kommentar
5	23 12 04	14:59	8,1	Nördlich der Macquarie-Insel 50.24°S, 160.13°E	In Tasmanien, Australien und Neuseeland verspürt
6	26 12 04	00:58	9,0	Vor der Westküste von Nord-Sumatra 3.27°N, 95.82°E	Mehr als 150 000 Todesopfer und massive Zerstörungen größtenteils durch bis zu 15 Meter hohe Tsunami (Flutwellen) in weiten Bereichen des Indischen Ozeans (Sumatra, Nikobaren, Andamanen, Thailand, Indien, Sri Lanka, Malediven, Myanmar, Bangladesch, Somalia, Kenia). Zahlreiche Nachbeben
7	26 12 04	02:22	6,0	Nikobaren 8.84N, 92.53E	
8	26 12 04	02:52	6,0	Andamanen 12.51N, 92.59E	
9	26 12 04	03:08	6,1	Andamanen 13.81N, 92.97E	
10	26 12 04	04:21	7,3	Nikobaren 6.90N, 92.95E	
11	26 12 04	09:20	6,5	Nikobaren 8.87N, 92.38E	
12	26 12 04	10:19	6,2	Andamanen 13.45N, 92.79E	
13	26 12 04	11:05	6,3	Andamanen 13.54N, 92,88E	
14	26 12 04	19:19	6,2	Vor Nord-Sumatra 2.77N, 94.16E	

es bedeuten:

M Magnitude (logarithmische Energieskala nach Richter)
EMS-98 Europäische Makroseismische Skala 1998 (12- stufige Fühlbarkeits- und Schadensskala basierend auf Mercalli-Sieberg)
Weltzeit Greenwich Mean Time = GMT bzw. UTC

Autoren:
Dr. Edmund Fiegweil
Mag. Christiane Freudenthaler

Angaben ohne Gewähr